

IV-Ausbildungen im Automobilbereich

1 Ausgangslage und Geschäftsmodell

Die **Automobilbranche** steht mitten im Wandel. Trends wie Digitalisierung und Elektromobilität verändern den Automobilbereich. Die Veränderungen werden sich auch im Berufsbild und der Berufsausbildung niederschlagen und die Schere bezüglich der Anforderungen an qualifizierte und weniger qualifizierte Arbeiten weiter öffnen. Neben Diagnostikern werden nach wie vor auch Arbeitskräfte nachgefragt sein, die sich um niederschwellige Aufgaben wie die Pflege der Fahrzeuge kümmern. Fahrzeugpflege ist zudem ein Aufgabengebiet, welches in anderen Branchen und Betrieben ebenso anzutreffen ist und Potential für Anschlusslösungen bietet.

Die **Flexor Garage in Langenbruck** gehört zum Verein Werkhaus und ist ein erfolgreicher Werkstattbetrieb, der in der Landschaft der sozialen Unternehmungen der Nordwestschweiz einzigartig ist. Dank dem professionellen und umfassenden Dienstleistungsangebot rund ums Auto und dem engagierten und qualifizierten Werkstatt-Team ist sie in der Lage, wirtschaftsnahe Arbeitsmöglichkeiten und Ausbildungen für Jugendliche mit IV-Hintergrund anzubieten.

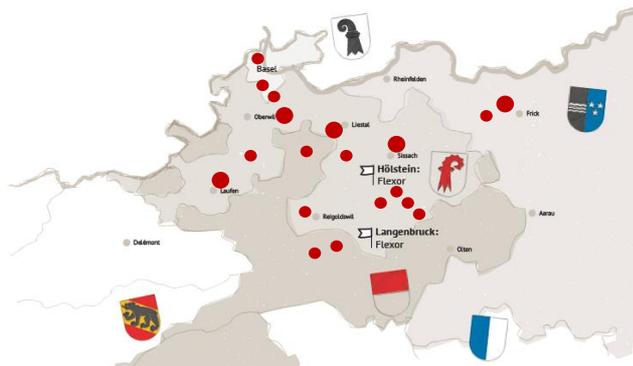


Abbildung 1: Kooperationsbetriebe Nordwestschweiz

Dazu baut die Flexor ein Netz an Ausbildungsbetrieben, sog. **Kooperationsbetrieben**, im ersten Arbeitsmarkt auf, um den Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf den Einstieg in ihren Traumberuf im Automobilbereich direkt im ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Der **Kooperationsbetrieb** ist ein vom Amt für Berufsbildung anerkannter Ausbildungsbetrieb und bildet selbst Lernende auf dem Niveau EFZ/EBA aus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf.
Christine Hunziker und Ihr Team freuen sich.

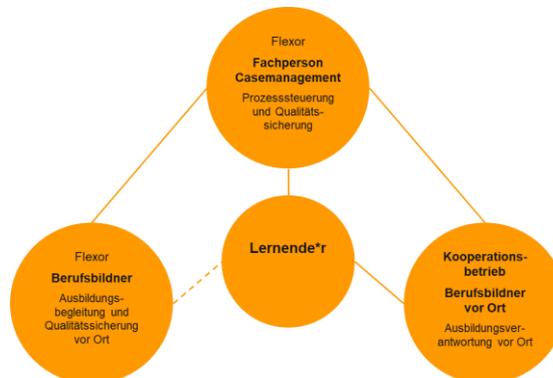


Christine Hunziker, Tel. 062 390 18 80, christine.hunziker@flexor.ch
Soziale Arbeit FH

2 Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben

Flexor unterstützt die Kooperationsbetriebe während der Ausbildung der Lernenden mit beruflichen Fachpersonen sowie Fachpersonen aus dem psychosozialen Coaching-Bereich.

Rollen in der Partnerschaft / Kooperation



Die Zusammenarbeit zwischen dem Kooperationsbetrieb und Flexor wird in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten. Nachfolgend ein Auszug aus der Vereinbarung:

Verantwortung

- Flexor ist primäre Vertragspartnerin der Invalidenversicherung (IV) und offizielle Durchführungsstelle der IV-Massnahmen, Platzierungen und Ausbildungen. Sie stellt die Gesamtbetreuung, Fallführung und Dokumentation sicher und ist auskunftspflichtig seitens IV.
- Der Kooperationsbetrieb stellt die fachliche Ausbildung der Teilnehmenden/IV-Lernenden sowie die Einbindung in den Arbeits- und Betriebsalltag sicher. Der Kooperationsbetrieb achtet dabei die individuellen Ressourcen und Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden/IV-Lernenden, bezieht die Flexor-Fachpersonen frühzeitig ein und nimmt an Gesprächen zur Standortbestimmung und dem Ausbildungsverlauf teil.

Dokumentation und Administration

- Der Kooperationsbetrieb zeichnet verantwortlich für und dokumentiert Arbeitszeiten, Absenzen, Ferien, üK-Termine.
- Flexor übernimmt Dokumentation und Administration gegenüber der IV, der Kooperationsbetrieb liefert Beobachtungen und Einschätzungen zum Verlauf der Ausbildung.
- Allfällige „behinderungsbedingte Mehrkosten“ können abgegolten werden.

Qualitätssicherung / Evaluation

- Die offiziellen Vorgaben sowie Leistungsziele der eidgenössischen Ausbildungen EFZ, EBA bilden die Basis für den Verlauf der Ausbildungen.
- Das Amt für Berufsbildung ist ein wichtiger Partner bei Fragen rund um Inhalte und Vorgehen in den Ausbildungen
- Die Lernenden werden beim Kooperationsbetrieb durch beruflich qualifiziertes Personal ausgebildet.
- Die Kooperation wird jährlich gemeinsam evaluiert und die Vereinbarung überprüft.